

Klima-Pressekonferenz des Deutschen Wetterdienstes am 8. März 2016 in Berlin

Zahlen und Fakten zum Klimawandel in Deutschland

Inhalt:

A) Klimadaten zum Jahr 2015

Ein kurzer Blick auf das Klima in Deutschland im Jahr 2015	Seite	2
Klimastatistik Deutschland 2015 im Detail	Seite	3 - 6

B) Regionale Vielfalt beim Klima in Deutschland

	Seite	7 - 11
--	-------	--------

C) Klimaveränderung in Deutschland 1881 bis 2015

Trend Temperatur, Niederschlag seit 1881 und Sonnenscheindauer seit 1951	Seite	12 - 14
Trends in Deutschlands Regionen 1881 bis 2015 nach Monaten und Jahreszeiten	Seite	15 - 32
Die zehn wärmsten Jahre und Jahreszeiten in Deutschland seit 1881	Seite	33 - 34

D) Deutschland im Vergleich zur globalen Temperaturentwicklung

	Seite	35
--	-------	----

Ein Blick auf das Klima in Deutschland im Jahr 2015

Temperatur: Mit einer Mitteltemperatur von 9,9°C war das Jahr 2015 mit den Jahren 2000 und 2007 das bisher 2.-wärmste in Deutschland beobachtete Jahr. Damit ergibt sich gegenüber dem aktuellen Vergleichszeitraum 1981-2010 eine Abweichung von +1,0 K und gegenüber der international gültigen Klimareferenzperiode 1961-1990 eine Abweichung von +1,7 K. Das Jahr begann recht mild. Der Januar war +2,7 K zu warm (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990). Die folgenden Monate waren wärmer als normal, aber noch unter +2 K Abweichung. Erst die Sommermonate Juli und August erreichten wieder Anomalien über +2 K. Ende Oktober lag die Mitteltemperatur 2015 für den Zeitraum Januar - Oktober auf dem 16. Platz. Der sehr milde November brachte den Gesamtzeitraum auf Platz 6 und der extrem milde Dezember mit einer Anomalie von +5,7 K katapultierte das Gesamtjahr sogar noch auf Platz 2. Damit wurden nun sechs der zehn wärmsten Jahre im 21. Jahrhundert beobachtet.

Am 5. Juli 2015 wurde die bisher höchste Temperatur in Deutschland gemessen. Im fränkischen Kitzingen wurden 40,3°C registrierte. Dieser Rekord wurde an der gleichen Station am 7. August erneut erreicht.

Im Vergleich zu 1961-1990 waren insgesamt 10 Monate des Jahres zu warm und nur 2 zu kalt (September und Oktober). Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1981-2010 waren dagegen 4 Monate zu kalt (Februar, Mai, September und Oktober) und 8 zu warm.

Niederschlag: Hinsichtlich des Niederschlags war das Jahr als Ganzes gesehen zu trocken. Mit 701,3 mm erreichte es 85,6 % (1981-2010) bzw. 88,9 % (1961-1990) der vieljährigen Mittelwerte und war damit im Vergleich zu beiden Bezugsperioden um -117,5 mm bzw. -87,6 mm zu trocken. Als 33.-trockenstes Jahr seit 1881 bzw. 28.-trockenstes seit 1901 ordnet es sich in die zu trockenen Jahre der Klimazeitreihen ein.

Bei der Betrachtung der Einzelmonate sind erhebliche Unterschiede erkennbar. 10 Monate waren trockener und entsprechend 2 Monate nasser als normal. Im November wurden die meisten Niederschläge beobachtet. Mit 101 mm wurde das Niederschlagsoll um +52,3 % übertroffen (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990). Der trockenste Monat war der Februar mit lediglich 22,3 mm und einem Niederschlagsdefizit von -27,1 %.

Sonnenscheindauer: Insgesamt brachte das Jahr 2015 im Deutschlandmittel 1742,6 Sonnenstunden und somit deutlich mehr Sonnenschein als im vieljährigen Vergleich. Der Überschuss betrug +142 Stunden oder +8,9 % gegenüber dem aktuellen Vergleichszeitraum und +98,6 Stunden oder +12,9 % gegenüber der internationalen Referenzperiode. Damit ordnet sich das Jahr als 7.-sonnenscheinreichstes Jahr seit 1951 in die vorliegende Klimazeitreihe ein.

Der höchste Sonnenscheinüberschuss wurde mit +71,6 % im Dezember beobachtet (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990). Im Januar schien die Sonne nur an 35,3 Stunden, dies entspricht einem Defizit von -19 %.

Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Klimastatistik Deutschland im Jahr 2015

Durchschnittswerte 2015 im Vergleich zum vieljährigen Mittel 1961-1990 (Klammerwert)

Jahr

Temperatur in Grad Celsius:	9,9 (8,2)
Niederschlag in Litern pro Quadratmeter:	701,3 (788,9)
Sonnenscheindauer in Stunden:	1742,6 (1544,0)

Frühling

Temperatur in Grad Celsius:	8,6 (7,7)
Niederschlag in Litern pro Quadratmeter:	148,6 (185,9)
Sonnenscheindauer in Stunden:	550,6 (458,6)

Sommer

Temperatur in Grad Celsius:	18,4 (16,3)
Niederschlag in Litern pro Quadratmeter:	204,5 (239,4)
Sonnenscheindauer in Stunden:	696,9 (613,5)

Herbst

Temperatur in Grad Celsius:	9,6 (8,8)
Niederschlag in Litern pro Quadratmeter:	203,9 (183,3)
Sonnenscheindauer in Stunden:	306,7 (310,9)

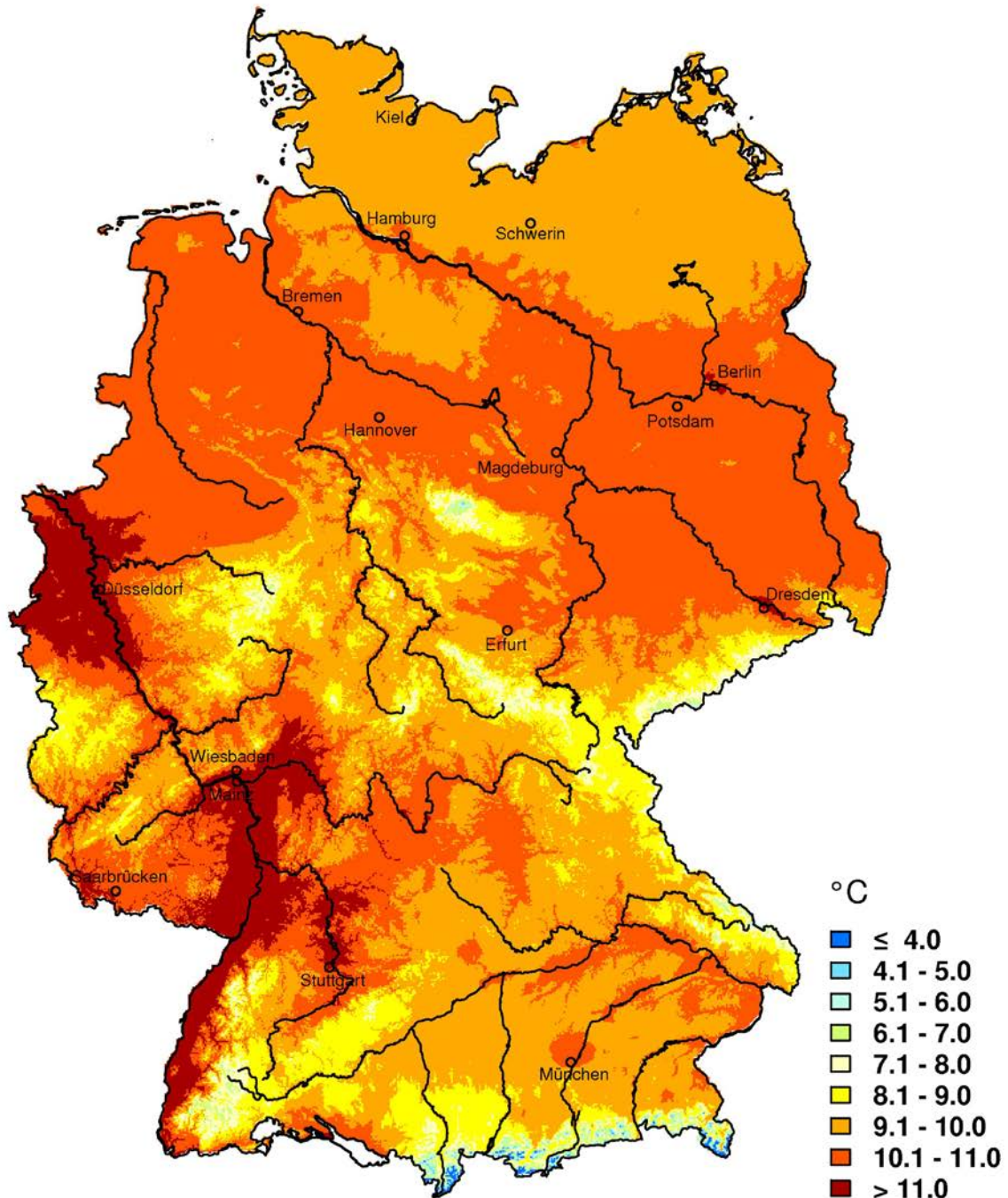
Winter (2014/2015)

Temperatur in Grad Celsius:	1,9 (0,3)
Niederschlag in Litern pro Quadratmeter:	183,2 (180,7)
Sonnenscheindauer in Stunden:	145,6 (154,5)

Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Lufttemperatur Jahr 2015

Temperature Year 2015

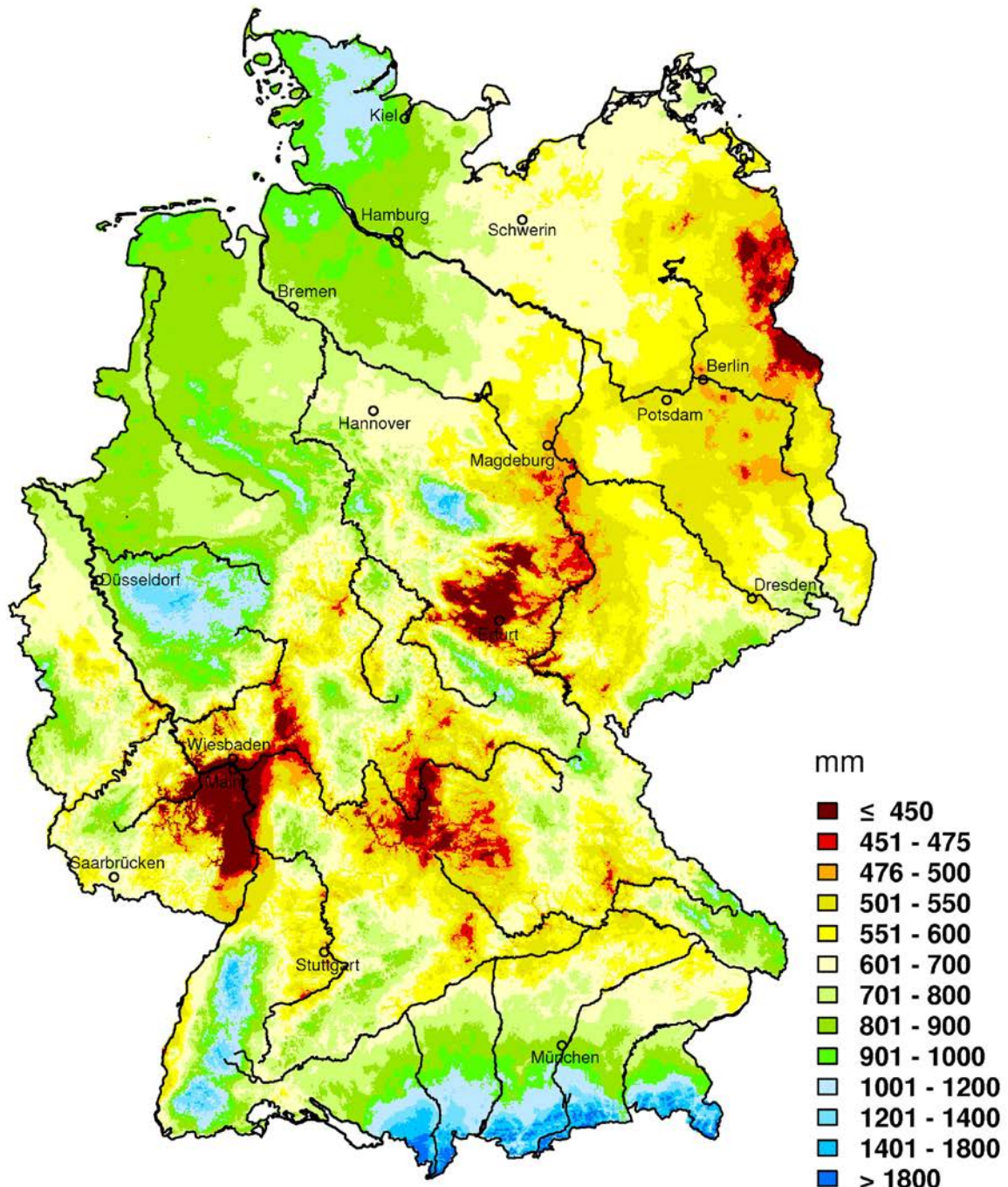


© Deutscher Wetterdienst 2016

Diese Karte wurde am 04.01.2016 mit den Daten aller Stationen aus den Messnetzen des DWD erstellt.
This chart was produced on January 04, 2016 using data of all stations of the networks of DWD.

Niederschlagshöhe Jahr 2015

Precipitation Year 2015

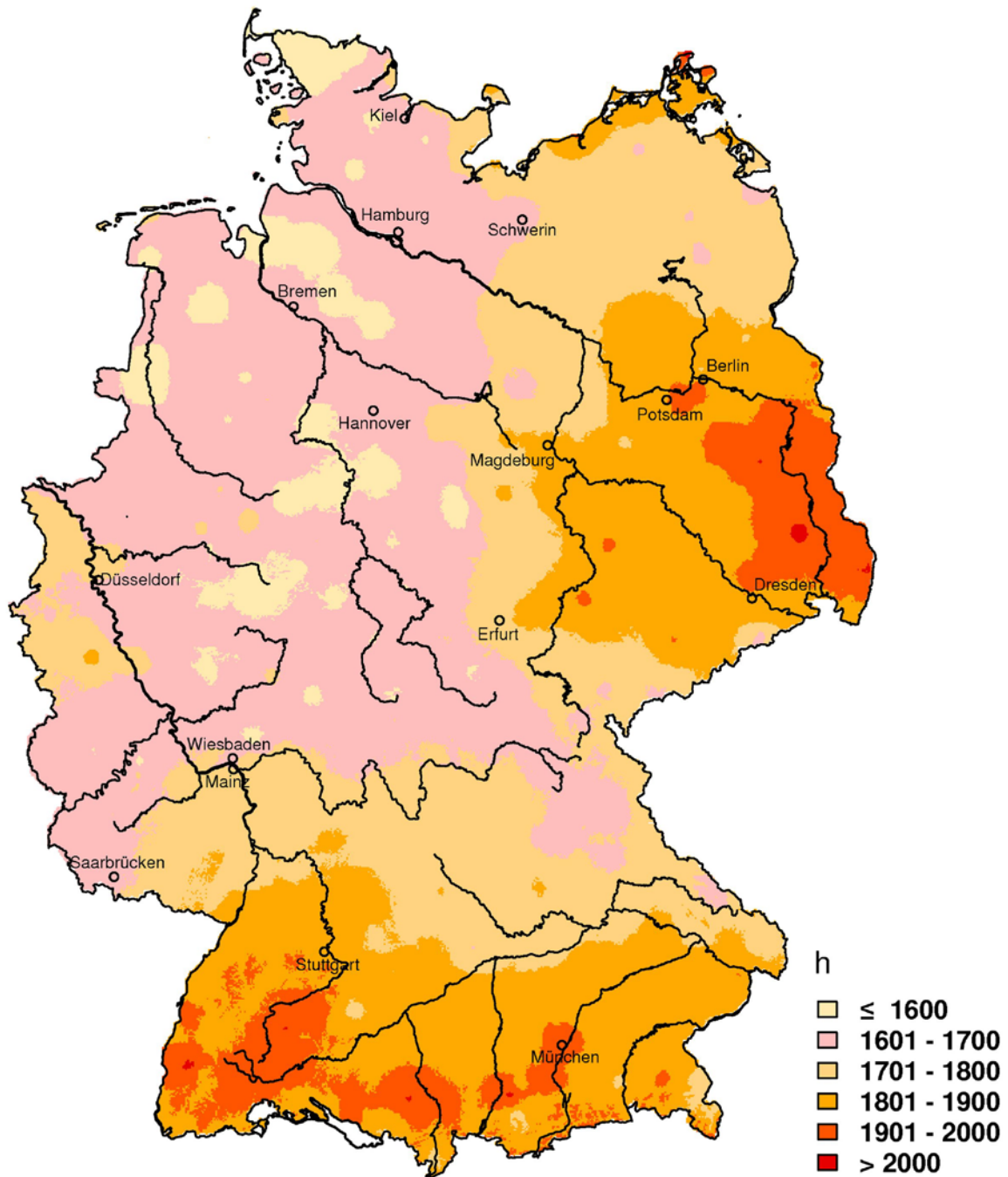


© Deutscher Wetterdienst 2016

Diese Karte wurde am 04.01.2016 mit den Daten aller Stationen aus den Messnetzen des DWD erstellt.
This chart was produced on January 04, 2016 using data of all stations of the networks of DWD.

Sonnenscheindauer Jahr 2015

Sunshine Year 2015



© Deutscher Wetterdienst 2016

Diese Karte wurde am 04.01.2016 mit den Daten aller Stationen aus den Messnetzen des DWD erstellt.
This chart was produced on January 04, 2016 using data of all stations of the networks of DWD.

B) Regionale Vielfalt beim Klima in Deutschland

Berlin am wärmsten, Mecklenburg-Vorpommern am sonnigsten

In Deutschland herrscht auch beim Klima regionale Vielfalt: So ist Berlin mit einer durchschnittlichen Jahresmitteltemperatur von 9,1 °C das Wärmste unter allen 16 Ländern. Am kältesten ist es gemittelt über die international gültige Klimareferenzperiode 1961-1990 mit 7,5 °C in Bayern.

Spitzenreiter beim Sonnenschein ist Mecklenburg-Vorpommern mit jährlich 1648 Sonnenstunden. Die Auswertung jahrzehntelanger Messreihen des Deutschen Wetterdienstes zeigt zugleich, dass in Nordrhein-Westfalen die Sonne mit 1440 Stunden im Jahr am wenigsten scheint. Große Unterschiede bestehen auch beim Niederschlag. In Baden-Württemberg fallen im langjährigen Mittel pro Jahr rund 980 l/m². Am trockensten ist es in Sachsen-Anhalt mit 547 l/m². Unterschiede gibt es auch bei den Temperaturveränderungen aufgrund des Klimawandels. So stiegen die Jahresdurchschnittstemperaturen im gemeinsamen Gebietsmittel der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für Bayern von 1881 bis 2015 um 1,5 Grad. In Brandenburg und Berlin wurde es dagegen nur 1,2 Grad wärmer, in der Region Berlin-Brandenburg um 1,0 Grad. In ganz Deutschland nahm die Mitteltemperatur im gleichen Zeitraum um gut 1,4 Grad zu.

Insgesamt gehört das Gebiet von Deutschland zum warm-gemäßigten Regenklima der mittleren Breiten. Die Jahresdurchschnittstemperatur für den Zeitraum 1961-1990 liegt zwischen Sylt und der Zugspitze bei 8,2 °C. Die Sonne scheint durchschnittlich 1544 Stunden im Jahr. Mit überwiegend westlichen Winden werden ganzjährig feuchte Luftmassen vom Atlantik herangeführt, die zu 789 l/m² Niederschlägen im Jahr führen. Der ozeanische Einfluss sorgt in der Regel für milde Winter und nicht zu heiße Sommer.

Details zum Klima in den Ländern Deutschlands für das Jahr 2015

Deutschland

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,9
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	701
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 743

Baden-Württemberg

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,9
Durchschnittliche jährliche Niederschläge l/m ²	732
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 862

Das Gebiet von Baden-Württemberg zeigt große regionale Unterschiede. Während es in den Niederungen von Rhein und Neckar relativ trocken sowie im Winter mild und im Sommer oft heiß ist, ist der Schwarzwald niederschlagsreich und auf Grund seiner Höhenlage kühl und in großen Teilen des Jahres winterlich mit mehrmonatigen Schneedecken.

Bayern

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,4
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	744
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 784

Der Norden Bayerns ist relativ trocken. Im Süden zu den Alpen hin ist das Klima kühler und niederschlagsreicher. Im Bereich der Alpen finden sich die niederschlagsreichsten Orte in Deutschland. Durch Föhn kann es aber auch im Winter kurzzeitig nahezu sommerlich werden, während Staulagen im Sommer lang anhaltende ungemütliche Regenperioden bringen.

Berlin

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,8
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	515
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 859

Das Klima Berlins ist relativ kontinental geprägt und verhältnismäßig trocken. Durch den Wärmeineffekt der Stadt ist es insgesamt etwas wärmer als in den umliegenden Regionen.

Brandenburg

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,3
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	546
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 848

Das Klima in Brandenburg ist recht trocken und kontinental geprägt mit relativ großen Schwankungen zwischen den Jahreszeiten.

Bremen

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,3
-------------------------------------	------

Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	792
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 613

Das Klima von Bremen ist durch den Einfluss des nahen Meeres relativ ausgeglichen mit verhältnismäßig geringen Schwankungen zwischen Sommer und Winter. Die Niederschläge sind insbesondere vom Spätsommer bis zum Frühwinter recht hoch, während sich im Frühjahr ein Minimum ergibt.

Hamburg

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,2
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	835
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 644

Das Klima von Hamburg ist infolge der nahen Meere im Jahresgang relativ ausgeglichen. Durch den städtischen Wärmeinseleffekt ist es etwas milder als im Umland, was sich vor allem bei den Minimumtemperaturen bemerkbar macht.

Hessen

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,9
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	619
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 653

Die Niederungen Südhessens gehören zu den wärmsten Regionen in Deutschland, während es in Nord- und Osthessen deutlich kühler ist. Die Niederschläge sind im Rhein-Main-Gebiet recht gering, während sie in Nordhessen teilweise über dem Gebietsmittel von Deutschland liegen.

Mecklenburg-Vorpommern

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,8
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	607
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 746

Das Klima in Mecklenburg-Vorpommern ist im Allgemeinen schon recht kontinental geprägt mit verhältnismäßig großer Jahresamplitude der Temperatur. An der Küste ist der Jahresgang hingegen gedämpft, wobei die Temperaturminima und -maxima verzögert sind.

Niedersachsen

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,2
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	794
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 627

Während die Küstengebiete mild und in ihrem Temperaturjahresgang gedämpft sind, nimmt nach Südosten hin der kontinentale Einfluss zu, wobei die jahreszeitlichen Unterschiede der Temperatur größer werden und die Niederschlagsmengen zurückgehen. In den höheren Lagen der Mittelgebirge findet man jedoch auf Grund von Stauwirkungen teilweise sehr große Niederschlagsmengen.

Nordrhein-Westfalen

Jahresdurchschnittstemperatur in °C	10,4
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	835

Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 661

Das Klima von Nordrhein-Westfalen ist weitgehend ozeanisch geprägt. Insbesondere in den Nordweststaulagen der Mittelgebirge werden große Niederschlagsmengen registriert, wobei im Gegensatz zum sonst verbreiteten Sommermaximum die Niederschläge in den Wintermonaten an höchsten sind.

Rheinland-Pfalz

Jahresdurchschnittstemperatur in °C 10,2
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m² 622
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 693

Während Rheinhessen, das Gebiet der Weinstraße und das Moseltal zu den wärmsten Regionen Deutschlands gehören, ist das Klima von Hunsrück, Eifel und Westerwald recht rau. Dort fällt auch verhältnismäßig viel Niederschlag, während Rheinhessen zu den trockensten Bereichen Deutschlands zählt.

Saarland

Jahresdurchschnittstemperatur in °C 10,5
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m² 671
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 678

Das Klima des Saarlands ist auf Grund seiner westlichen Lage deutlich ozeanisch beeinflusst. Es ist insbesondere in den Flusstälern recht mild und insgesamt ziemlich niederschlagsreich.

Sachsen

Jahresdurchschnittstemperatur in °C 9,9
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m² 635
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 855

Das Klima in Sachsen ist insgesamt recht kontinental beeinflusst mit relativ großen Temperaturjahrgängen. In den Niederungen, insbesondere im Elbtal, ist es mild und trocken, während der Bereich des Erzgebirges deutlich kühler und niederschlagsreicher ist.

Sachsen-Anhalt

Jahresdurchschnittstemperatur in °C 10,3
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m² 564
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 787

Die Jahresschwankungen der Temperatur sind in Sachsen-Anhalt recht groß. Insgesamt ist es sehr trocken, vor allem im Lee des Harzes, so dass die klimatische Wasserbilanz teilweise negativ wird, das heißt mehr potentielle Verdunstung als Niederschlag stattfindet. Nur in den Höhenlagen des Harzes findet man sehr große Niederschlagsmengen bei recht niedrigen Temperaturen. So ist es auf dem Brocken im Mittel kälter als auf dem über 300 Meter höheren Feldberg im Schwarzwald.

Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittstemperatur in °C 9,7
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m² 894
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden 1 638

Das Klima in Schleswig-Holstein ist auf Grund der Lage zwischen Nord- und Ostsee stark ozeanisch geprägt mit relativ geringen Temperaturjahresgängen, wobei die Maxima und Minima verhältnismäßig spät auftreten. Die Niederschlagsmengen sind insgesamt recht hoch, wobei die warmen Meeresflächen vor allem im Herbst für kräftigen Feuchtenachschub und entsprechende Regenfälle sorgen.

Thüringen

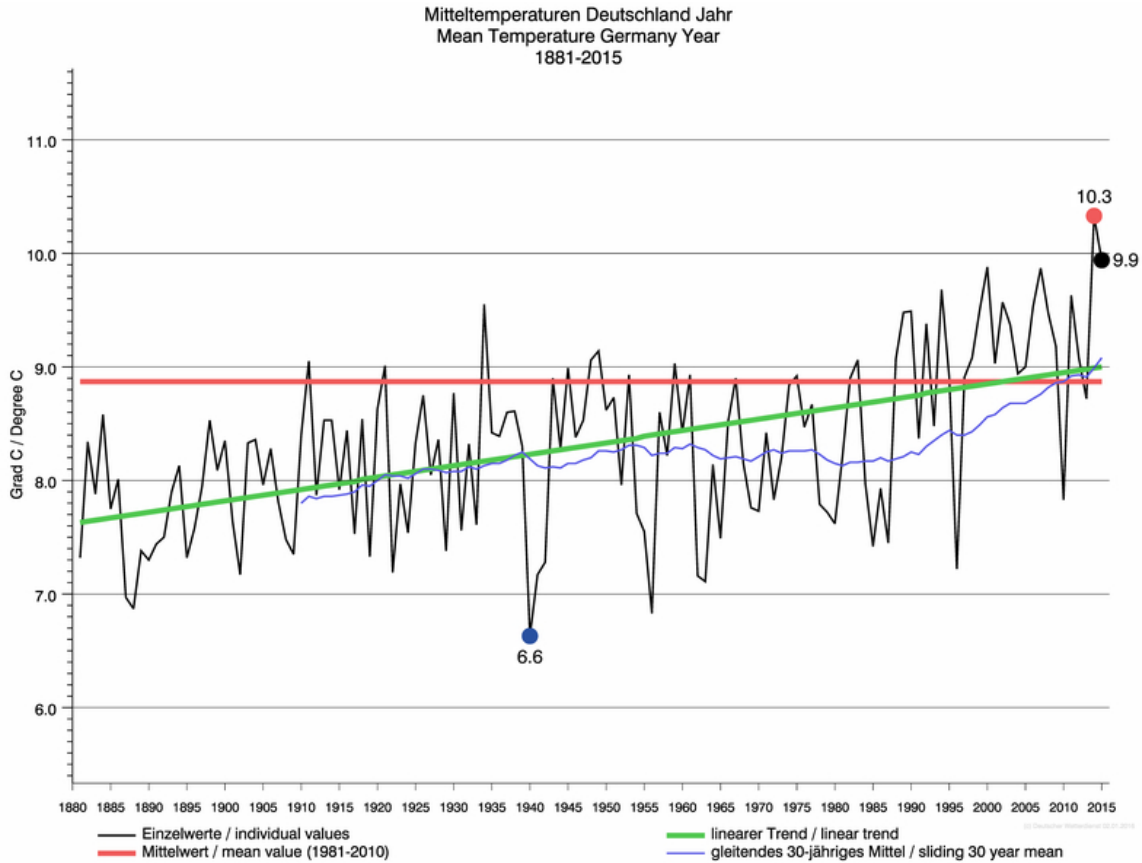
Jahresdurchschnittstemperatur in °C	9,5
Durchschnittliche jährliche Niederschläge in l/m ²	594
Mittlere jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 715

Das Klima von Thüringen ist insgesamt verhältnismäßig kontinental geprägt. Die Täler der Saale und ihrer Nebenflüsse haben recht mildes Klima, während auf den Höhen der Gebirge, insbesondere des Thüringer Waldes, raue Witterung vorherrscht. Im Luv der Gebirge und in den Gebirgen selbst ergeben sich teilweise sehr hohe Niederschläge, während es in den östlichen Niederungen meist recht trocken ist.

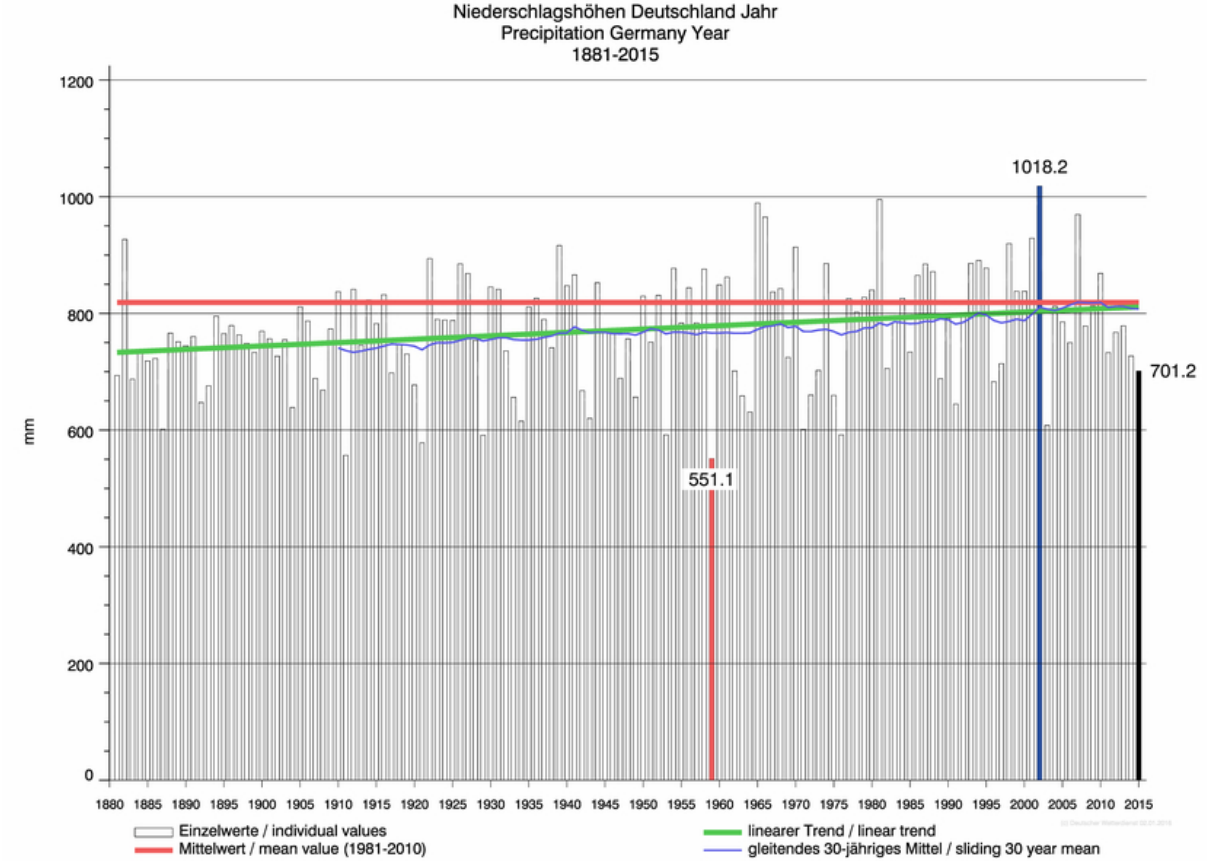
Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

C) Klimaveränderung in Deutschland 1881 bis 2015

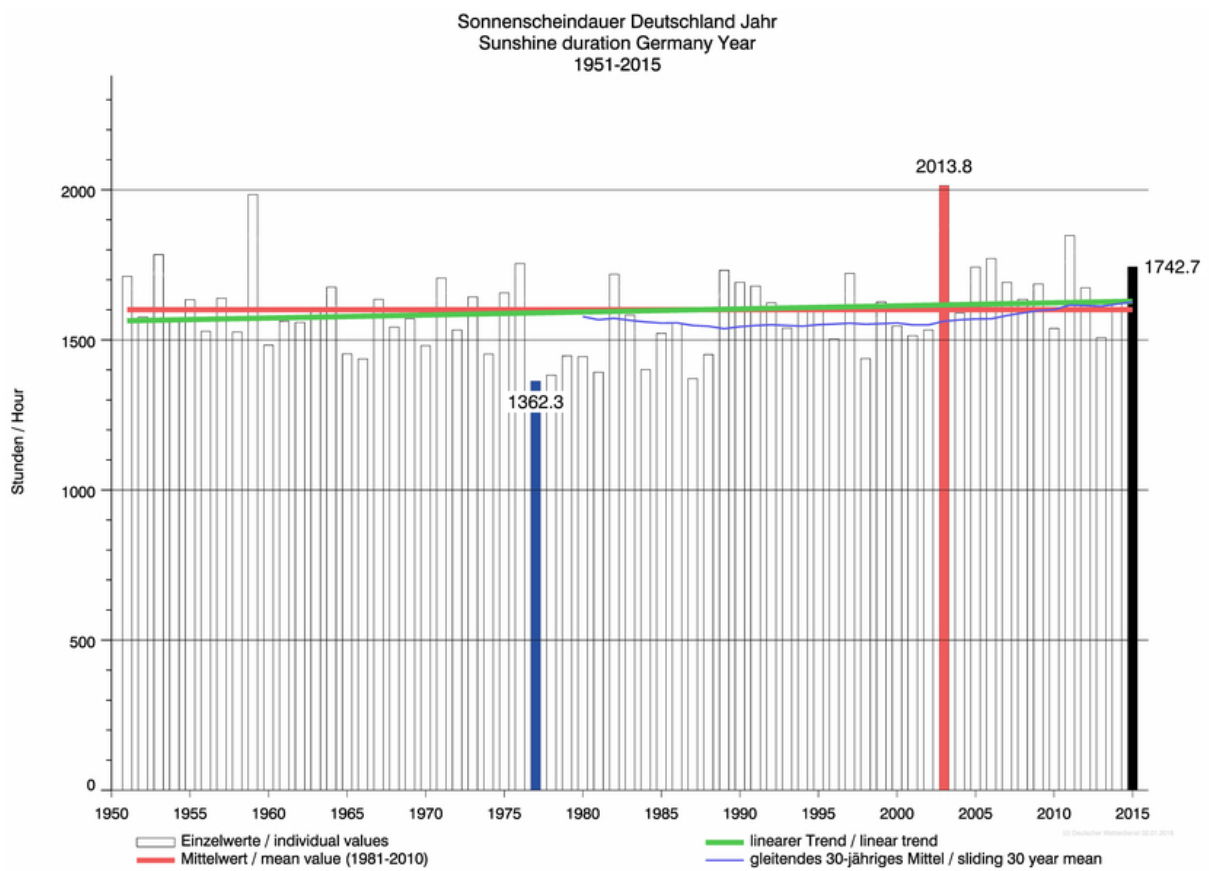
In Deutschland Anstieg der Mitteltemperatur um etwa 1,4°C seit 1881



In Deutschland Zunahme der Niederschlagsmenge um gut 10 Prozent seit 1881



Bei der Sonnenscheindauer ist nur ein leichter ansteigender Trend erkennbar (in Stunden)



Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Ein Blick in Deutschlands Regionen: Temperatur

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Kalenderjahr

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,4
Nordrhein-Westfalen	1,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,5
Baden-Württemberg	1,3
Hessen	1,4
Bayern	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,2
Sachsen	1,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,4
Deutschland	1,4

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Frühling

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,5
Nordrhein-Westfalen	1,5
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,5
Baden-Württemberg	1,2
Hessen	1,4
Bayern	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,3
Sachsen	1,5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,4
Deutschland	1,4

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Sommer

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	0,9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,2
Nordrhein-Westfalen	1,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,4
Baden-Württemberg	1,2
Hessen	1,3
Bayern	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,0
Brandenburg und Berlin	1,0
Sachsen	1,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,3
Deutschland	1,3

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Herbst

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,6
Nordrhein-Westfalen	1,5
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,5
Baden-Württemberg	1,2
Hessen	1,3
Bayern	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,1
Sachsen	1,2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,4
Deutschland	1,4

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881/82 im Winter

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,3
Nordrhein-Westfalen	1,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,5
Baden-Württemberg	1,4
Hessen	1,3
Bayern	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,1
Sachsen	1,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,2
Deutschland	1,3

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Januar

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,9
Nordrhein-Westfalen	1,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	2,0
Baden-Württemberg	2,0
Hessen	2,0
Bayern	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	1,7
Brandenburg und Berlin	1,5
Sachsen	1,4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,8
Deutschland	1,9

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Februar

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,1
Nordrhein-Westfalen	1,0
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,0
Baden-Württemberg	0,9
Hessen	0,9
Bayern	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,1
Sachsen	1,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0,9
Deutschland	1,1

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im März

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,7
Nordrhein-Westfalen	1,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	2,0
Baden-Württemberg	1,7
Hessen	1,9
Bayern	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	1,8
Brandenburg und Berlin	1,7
Sachsen	1,8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,6
Deutschland	1,8

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im April

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,9
Nordrhein-Westfalen	1,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,6
Baden-Württemberg	1,1
Hessen	1,6
Bayern	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	1,5
Brandenburg und Berlin	1,5
Sachsen	1,7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,7
Deutschland	1,6

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Mai

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	0,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0,8
Nordrhein-Westfalen	0,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	0,9
Baden-Württemberg	0,9
Hessen	0,8
Bayern	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	0,7
Brandenburg und Berlin	0,7
Sachsen	1,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0,8
Deutschland	0,9

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Juni

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	0,1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0,5
Nordrhein-Westfalen	0,6
Rheinland-Pfalz und Saarland	0,8
Baden-Württemberg	0,9
Hessen	0,7
Bayern	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	0,3
Brandenburg und Berlin	0,5
Sachsen	0,7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0,6
Deutschland	0,7

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Juli

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	0,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,2
Nordrhein-Westfalen	1,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,5
Baden-Württemberg	1,3
Hessen	1,4
Bayern	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,8
Brandenburg und Berlin	1,0
Sachsen	1,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,3
Deutschland	1,2

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im August

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,9
Nordrhein-Westfalen	1,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,9
Baden-Württemberg	1,5
Hessen	1,9
Bayern	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	1,8
Brandenburg und Berlin	1,7
Sachsen	1,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	2,0
Deutschland	1,8

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im September

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	0,9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,0
Nordrhein-Westfalen	0,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,0
Baden-Württemberg	0,7
Hessen	0,9
Bayern	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,9
Brandenburg und Berlin	0,5
Sachsen	0,8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,0
Deutschland	0,9

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Oktober

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,7
Nordrhein-Westfalen	1,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,8
Baden-Württemberg	1,7
Hessen	1,5
Bayern	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,5
Brandenburg und Berlin	1,2
Sachsen	1,4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,5
Deutschland	1,6

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im November

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,9
Nordrhein-Westfalen	1,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,6
Baden-Württemberg	1,1
Hessen	1,5
Bayern	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,6
Brandenburg und Berlin	1,5
Sachsen	1,6
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,7
Deutschland	1,6

Änderung der Gebietsmitteltemperaturen seit 1881 im Dezember

Region	Trend in Grad Celsius
Schleswig-Holstein	1,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,5
Nordrhein-Westfalen	1,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,8
Baden-Württemberg	1,6
Hessen	1,6
Bayern	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	1,1
Sachsen	1,1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,4
Deutschland	1,5

Ein Blick in Deutschlands Regionen: Niederschlag

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Kalenderjahr

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	16,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13,2
Nordrhein-Westfalen	12,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	9,9
Baden-Württemberg	9,4
Hessen	11,4
Bayern	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	9,1
Brandenburg und Berlin	4,1
Sachsen	-2,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	6,2
Deutschland	9,9

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Frühling

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	9,4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	10,7
Nordrhein-Westfalen	13,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	13,9
Baden-Württemberg	12,1
Hessen	16,5
Bayern	12,5
Mecklenburg-Vorpommern	7,4
Brandenburg und Berlin	2,1
Sachsen	-8,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	7,5
Deutschland	10,3

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Sommer

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	9,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-0,5
Nordrhein-Westfalen	-0,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	-4,2
Baden-Württemberg	-3,4
Hessen	-2,4
Bayern	-0,6
Mecklenburg-Vorpommern	2,6
Brandenburg und Berlin	-3,0
Sachsen	-9,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-4,0
Deutschland	-1,4

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Herbst

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	15,0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	15,4
Nordrhein-Westfalen	13,5
Rheinland-Pfalz und Saarland	3,8
Baden-Württemberg	3,4
Hessen	8,5
Bayern	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	4,3
Brandenburg und Berlin	-0,9
Sachsen	-3,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	4,1
Deutschland	7,9

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881/82 im Winter

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	33,2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	30,4
Nordrhein-Westfalen	24,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	27,9
Baden-Württemberg	29,9
Hessen	25,7
Bayern	26,7
Mecklenburg-Vorpommern	24,9
Brandenburg und Berlin	21,4
Sachsen	13,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	21,5
Deutschland	26,2

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Januar

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	39,1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	35,5
Nordrhein-Westfalen	28,6
Rheinland-Pfalz und Saarland	30,6
Baden-Württemberg	32,0
Hessen	28,7
Bayern	30,0
Mecklenburg-Vorpommern	27,7
Brandenburg und Berlin	25,3
Sachsen	15,7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	22,5
Deutschland	30,1

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Februar

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	30,1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	21,0
Nordrhein-Westfalen	20,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	26,8
Baden-Württemberg	32,0
Hessen	23,4
Bayern	30,6
Mecklenburg-Vorpommern	25,5
Brandenburg und Berlin	20,7
Sachsen	6,2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	13,4
Deutschland	23,6

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im März

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	13,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	12,9
Nordrhein-Westfalen	12,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	8,9
Baden-Württemberg	10,8
Hessen	11,9
Bayern	24,9
Mecklenburg-Vorpommern	5,1
Brandenburg und Berlin	1,9
Sachsen	-3,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	5,7
Deutschland	12,5

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im April

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-4,2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	2,7
Nordrhein-Westfalen	6,1
Rheinland-Pfalz und Saarland	7,3
Baden-Württemberg	3,4
Hessen	12,4
Bayern	-1,9
Mecklenburg-Vorpommern	-0,2
Brandenburg und Berlin	-7,2
Sachsen	-13,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	1,8
Deutschland	1,1

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Mai

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	17,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	15,7
Nordrhein-Westfalen	19,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	24,0
Baden-Württemberg	20,2
Hessen	23,9
Bayern	15,2
Mecklenburg-Vorpommern	15,3
Brandenburg und Berlin	9,4
Sachsen	-7,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	13,8
Deutschland	16,0

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Juni

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	33,0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13,9
Nordrhein-Westfalen	7,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	-0,1
Baden-Württemberg	-4,8
Hessen	5,2
Bayern	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	25,8
Brandenburg und Berlin	3,0
Sachsen	-11,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	2,9
Deutschland	5,2

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Juli

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	1,5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-11,0
Nordrhein-Westfalen	-11,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	-14,2
Baden-Württemberg	-5,7
Hessen	-9,9
Bayern	-7,6
Mecklenburg-Vorpommern	-10,1
Brandenburg und Berlin	-16,9
Sachsen	-23,1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-16,1
Deutschland	-10,1

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im August

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-4,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-5,2
Nordrhein-Westfalen	2,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	1,7
Baden-Württemberg	0,2
Hessen	-3,3
Bayern	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	-7,9
Brandenburg und Berlin	3,1
Sachsen	4,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-1,0
Deutschland	0,3

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im September

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	19,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	21,9
Nordrhein-Westfalen	18,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	0,8
Baden-Württemberg	-20,3
Hessen	11,0
Bayern	-7,6
Mecklenburg-Vorpommern	12,3
Brandenburg und Berlin	6,0
Sachsen	-4,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	9,8
Deutschland	4,2

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Oktober

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-7,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-9,0
Nordrhein-Westfalen	-7,5
Rheinland-Pfalz und Saarland	-10,3
Baden-Württemberg	1,5
Hessen	-11,0
Bayern	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	-28,9
Brandenburg und Berlin	-32,6
Sachsen	-32,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-31,2
Deutschland	-10,1

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im November

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	30,8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	30,1
Nordrhein-Westfalen	26,1
Rheinland-Pfalz und Saarland	18,0
Baden-Württemberg	25,1
Hessen	22,7
Bayern	30,4
Mecklenburg-Vorpommern	23,4
Brandenburg und Berlin	17,9
Sachsen	23,8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	28,3
Deutschland	26,5

Änderung der Gebietsmittel der Niederschläge seit 1881 im Dezember

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	34,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	31,4
Nordrhein-Westfalen	21,6
Rheinland-Pfalz und Saarland	23,9
Baden-Württemberg	24,0
Hessen	23,6
Bayern	20,5
Mecklenburg-Vorpommern	24,5
Brandenburg und Berlin	19,2
Sachsen	15,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	25,6
Deutschland	24,1

Ein Blick in Deutschlands Regionen: Sonnenscheindauer

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Jahr

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-0,5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	6,8
Nordrhein-Westfalen	8,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	2,8
Baden-Württemberg	4,1
Hessen	2,7
Bayern	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	-0,7
Brandenburg und Berlin	3,0
Sachsen	4,8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8,1
Deutschland	4,2

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Frühling

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	4,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8,0
Nordrhein-Westfalen	8,6
Rheinland-Pfalz und Saarland	3,9
Baden-Württemberg	5,5
Hessen	1,8
Bayern	5,3
Mecklenburg-Vorpommern	4,7
Brandenburg und Berlin	4,7
Sachsen	7,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8,4
Deutschland	7,1

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Sommer

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-3,0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	5,8
Nordrhein-Westfalen	11,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	7,3
Baden-Württemberg	5,6
Hessen	6,6
Bayern	5,5
Mecklenburg-Vorpommern	-3,4
Brandenburg und Berlin	1,7
Sachsen	5,5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8,5
Deutschland	5,2

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Herbst

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-1,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	3,7
Nordrhein-Westfalen	0,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	-6,4
Baden-Württemberg	-6,0
Hessen	-5,7
Bayern	-9,7
Mecklenburg-Vorpommern	-3,1
Brandenburg und Berlin	0,7
Sachsen	-3,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	2,3
Deutschland	-3,1

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951/52 im Winter

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-6,9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	10,0
Nordrhein-Westfalen	10,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	-3,1
Baden-Württemberg	10,4
Hessen	2,8
Bayern	6,0
Mecklenburg-Vorpommern	-3,9
Brandenburg und Berlin	5,8
Sachsen	7,7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	14,2
Deutschland	5,5

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Januar

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-20,3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	7,9
Nordrhein-Westfalen	28,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	6,3
Baden-Württemberg	21,7
Hessen	13,5
Bayern	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	-7,0
Brandenburg und Berlin	0,1
Sachsen	4,8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	19,4
Deutschland	9,1

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Februar

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	1,0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	12,0
Nordrhein-Westfalen	6,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	-2,1
Baden-Württemberg	13,3
Hessen	2,0
Bayern	12,7
Mecklenburg-Vorpommern	2,5
Brandenburg und Berlin	6,5
Sachsen	9,9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	16,1
Deutschland	9,2

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im März

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	7,1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13,5
Nordrhein-Westfalen	14,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	7,4
Baden-Württemberg	8,6
Hessen	2,1
Bayern	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	1,5
Brandenburg und Berlin	-7,6
Sachsen	1,4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	7,1
Deutschland	6,4

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im April

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	10,4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	12,6
Nordrhein-Westfalen	14,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	13,9
Baden-Württemberg	12,3
Hessen	9,9
Bayern	13,1
Mecklenburg-Vorpommern	13,7
Brandenburg und Berlin	14,3
Sachsen	14,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	13,1
Deutschland	13,5

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Mai

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-1,5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1,7
Nordrhein-Westfalen	1,0
Rheinland-Pfalz und Saarland	-6,1
Baden-Württemberg	-1,8
Hessen	-4,7
Bayern	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	-0,2
Brandenburg und Berlin	4,4
Sachsen	7,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	5,7
Deutschland	2,5

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Juni

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-15,7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-6,8
Nordrhein-Westfalen	2,1
Rheinland-Pfalz und Saarland	6,5
Baden-Württemberg	9,7
Hessen	1,0
Bayern	5,1
Mecklenburg-Vorpommern	-14,9
Brandenburg und Berlin	-9,3
Sachsen	-4,4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-0,9
Deutschland	2,8

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Juli

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	5,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	14,6
Nordrhein-Westfalen	19,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	7,6
Baden-Württemberg	1,1
Hessen	8,4
Bayern	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	4,3
Brandenburg und Berlin	6,4
Sachsen	10,6
Sachsen-Anhalt und Thüringen	12,1
Deutschland	9,2

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im August

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	1,9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	10,1
Nordrhein-Westfalen	13,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	7,9
Baden-Württemberg	6,4
Hessen	10,3
Bayern	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	1,3
Brandenburg und Berlin	8,5
Sachsen	10,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	14,3
Deutschland	8,7

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im September

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	-13,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	-5,9
Nordrhein-Westfalen	-4,8
Rheinland-Pfalz und Saarland	-5,2
Baden-Württemberg	-8,4
Hessen	-7,5
Bayern	-13,4
Mecklenburg-Vorpommern	-14,1
Brandenburg und Berlin	-11,8
Sachsen	-9,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-7,2
Deutschland	-9,4

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Oktober

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	9,6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	12,0
Nordrhein-Westfalen	1,9
Rheinland-Pfalz und Saarland	-11,1
Baden-Württemberg	-15,0
Hessen	-7,7
Bayern	-15,9
Mecklenburg-Vorpommern	7,7
Brandenburg und Berlin	7,5
Sachsen	-6,3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	3,8
Deutschland	-3,0

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im November

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	12,4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13,3
Nordrhein-Westfalen	9,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	-0,9
Baden-Württemberg	17,7
Hessen	5,2
Bayern	13,7
Mecklenburg-Vorpommern	7,7
Brandenburg und Berlin	24,5
Sachsen	19,0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	26,8
Deutschland	14,3

Änderung der Gebietsmittel der Sonnenscheindauer seit 1951 im Dezember

Region	Trend in Prozent
Schleswig-Holstein	3,0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	22,2
Nordrhein-Westfalen	11,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	-0,6
Baden-Württemberg	11,1
Hessen	7,0
Bayern	12,0
Mecklenburg-Vorpommern	-5,8
Brandenburg und Berlin	19,0
Sachsen	15,1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	16,9
Deutschland	11,7

Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Die zehn wärmsten Jahre und Jahreszeiten in Deutschland

(seit 1881; in Grad Celsius)

Jahr

2014	10,3
2015	9,9
2007	9,9
2000	9,9
1994	9,7
2002	9,6
2011	9,6
1934	9,5
1989	9,5
1990	9,5
1999	9,5
2006	9,5
2008	9,5

Langjähriges Mittel: 8,2

Frühling

2007	10,6
2011	10,1
2000	10,0
2014	10,0
2009	9,9
1920	9,8
2012	9,8
1948	9,7
1945	9,6
1993	9,5

Langjähriges Mittel: 7,7

Sommer

2003	19,7
1947	18,5
2015	18,4
1994	18,4
1983	18,3
1992	18,3
2006	18,1
2002	18,0
1911	17,9
2010	17,8

Langjähriges Mittel: 16,3

Herbst

2006	12,0
2014	11,1
1982	10,4
1949	10,2
2000	10,2
1961	10,2
2009	10,1
2005	10,1
1929	10,0
1886	9,9
1947	9,9

Langjähriges Mittel: 8,8

Winter

2006/2007	4,4
1974/1975	3,6
1989/1990	3,5
2013/2014	3,3
1988/1989	3,1
2007/2008	3,0
1997/1998	3,0
1994/1995	2,8
1915/1916	2,7
1987/1988	2,6

Langjähriges Mittel: 0,3

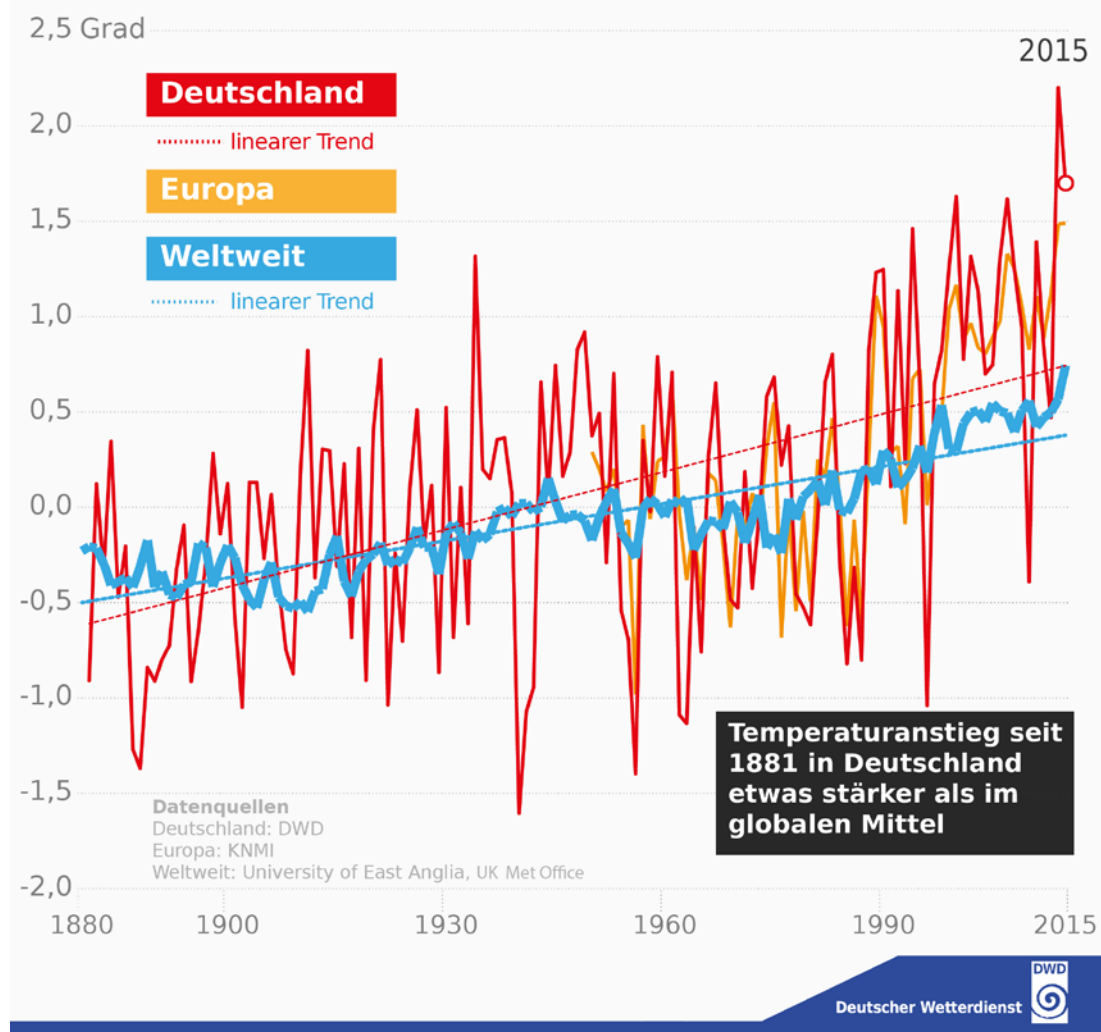
(Referenzperiode 1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

D) Deutschland im Vergleich zur globalen Temperaturentwicklung

Erwärmung in Deutschland stärker als weltweit

Abweichung der Jahresmitteltemperatur seit 1881 gegenüber der Bezugsperiode 1961 - 1990



Abweichungen der globalen (blau, Quelle: CRUT4-Datensatz der University of East Anglia und UK Met Office) und der europäischen (orange, Quelle: E-OBS-Datensatz des holländischen Wetterdienstes KNMI) Jahresmitteltemperatur zur internationalen Referenzperiode 1961-1990 im Vergleich zum Flächenmittel von Deutschland (rot).

Die durchgezogenen Kurven zeigen dabei jeweils die Werte der Einzeljahre, die gestrichelten Kurven den linearen Trend im Gesamtzeitraum.